

Ausstellung in einem guten Verhältnis stehen und sowohl all zu störende Lücken wie Wiederholungen vermieden werden.

Genehmigen Sie, Herr Direktor, den Ausdruck unserer vorzüglichen Hochachtung und nochmaligen Dankes.

Der Präsident  
der Zürcher Kunstgesellschaft

Der Direktor

13. April 1939

AU.

Herrn Dr. J. Thannhauser, 35 rue Miromesnil, Paris 8

Sehr geehrter Herr Doktor,

Im Besitz Ihres Briefes vom 6. April teilen wir Ihnen mit, dass die Delacroix-Ausstellung im Zürcher Kunsthaus um 10 Tage verlängert worden ist und nun endgültig Sonntag, 16. April, Abends, schliessen wird. Am Montag, den 17. April, sollten die Herrn Dr. L. Lichtenhan zugesagten Werke nach Basel überführt werden, zur Einreihung in die von der Basler Kunsthalle geplante Ausstellung. Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns bis dahin noch wissen lassen wollten, ob Ihr Gemälde der Basler Sendung beigefügt werden kann, oder ob Sie anders darüber verfügen.

Ein Ankaufsbeschluss für die Sammlung des Kunsthauses ist einstweilen noch nicht zustande gekommen und wir können Ihnen zu unserem Bedauern wegen Abwesenheit unseres Direktors, Herrn Dr. W. Wartmann, keine nähere Mitteilung über die noch bestehenden Aussichten machen. Es scheint jedoch zweckmässig, dass Sie sich durch diese Unsicherheit in der Disposition über Ihr Bild "Tiger mit Schildkröte" nicht beeinträchtigen lassen.

In vorzüglicher Hochachtung